

Pinot wie aus dem Bilderbuch.

Rotwein · Frankreich · Burgund



Decelle-Villa

2018

Bourgogne Pinot Noir AOC

Bio

- Frankreich
- Pinot Noir
- 2022 bis 2035
- 14 - 16°C
- 13.0
- 75cl (CT-6)
- FRA.250985.2018
- Enthält Sulfite
- ab Lager

Bewertung

Gerstl



18 | 20

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

Max Gerstl: Ein raffiniertes Fruchtbündel mit verblüffend mineralischer Basis, das ist Pinot wie aus dem Bilderbuch, wenn der Basis-Pinot schon so duftet, kann man sich auf eine geniale 2018er Serie freuen. Auch der Gaumen hält, was der Duft verspricht. Da ist sinnliche Extraktsüsse, begleitet von köstlich frischer Frucht, das ist ganz einfach wunderbar, ein Biowein wie aus dem Bilderbuch, ein einzigartiges Stück Natur, völlig unkompliziert und kumpelhaft, aber mit viel innerer Grösse, das ist Trinkvergnügen pur.

Infos zum Produzenten

Eigentlich ist das, was wir bei unserem letzten Besuch im Burgund erlebt haben, kaum möglich. Auch wenn da Leute am Werk sind, die bei der Produktion von grossen Weinen schon anderweitig Furore gemacht haben, hält man es nicht für möglich, dass diese bereits mit ihrem dritten Jahrgang Burgunder von Weltklasse produzieren. Die Rede ist von zwei Supertalenten: Einerseits von Olivier Decelle, der schon Château Jean Faure in St. Emilion aus dem Dornröschen-Schlaf erweckt und in kürzester Zeit von einem Grand Cru zu einem Grand Cru Classé gemacht hat. Andererseits von Pierre Jean Villa, Besitzer der gleichnamigen Domaine im Rhonetal. Die beiden sind seit vielen Jahren befreundet und hatten schon lange den Wunsch, im Weinbau ein gemeinsames Projekt aufzubauen und im Burgund grosse Weine zu produzieren. Das Rezept dazu lautet wie folgt: Man nehme einen historischen, über 100 Jahre alten Keller in Nuits St. Georges, der selbstverständlich nicht nur in Bezug auf Ästhetik höchsten Ansprüchen genügt, sondern vor allem auch schonende Kellertechnik mit Gravitation ermöglicht. Man

GERSTL

WEINSELEKTIONEN

übernehme 3 Hektaren beste Lagen, die schon seit Jahren biologisch bewirtschaftet werden. Und schliesslich lasse man seine Beziehungen zu Claude Bourguignon spielen, dem Pionier des biodynamischen Rebbaus im Burgund. Denn dieser kennt jeden Biowinzer und weiss, wo man die besten biologisch erzeugten Trauben kaufen kann. Dann braucht es nur noch Jean Lupatelli, den hervorragenden Kellermeister, und schon hat man eine Palette von grandiosen Burgundern im Keller. So einfach geht das und schon produziert man Burgunder der Spitzenklasse. Wir haben dieses Weingut am Schluss unserer Burgund-Reise besucht, nachdem wir zuvor die 2011er aller Güter probiert hatten, die wir in unserem Sortiment haben. Die Messlatte war also sehr hoch und eigentlich ist unser Sortiment ja bereits so umfangreich, dass wir kein zusätzliches Weingut mehr bräuchten. Aber diese Weine sind so grandios, dass sie ein absolutes Muss sind.